

Vermischte Anzeigen.

[6720.] **Die artistische Anstalt**
Ateliers für Stich und Druck von
*Stahl- und Kupferplatten*von
Winkles & Lehmann in Leipzig

empfehlen sich zur Uebernahme von Aufträgen aller in dieses Fach einschlagenden Gegenstände, und versprechen dabei nicht nur die schnellste Ausführung, sondern unser Streben soll auch jederzeit dahin gerichtet sein, nur solche Arbeiten zu liefern, welche den Stempel wahrhaft künstlerischer Vollendung tragen.

Unser Herr Winkles darf wohl hoffen, dass jetzt nach Verlauf von sieben Jahren, während dessen er sich in Ihrer Mitte bewegt und so manches schöne Zeugnis seiner Talente und Kunstfertigkeit abgelegt hat, sein Name in künstlerischer Beziehung Ihnen ein nicht gänzlich unbekanntes ist; deshalb erlauben Sie uns die Bemerkung, dass es in Ihrem Interesse liegt, Ihre Aufträge in den Händen einer Anstalt zu wissen,

deren Vorstand selbst Künstler ist, und es in jeder Hinsicht versteht, seinen mitarbeitenden Kunstgenossen diejenige technische Leitung zu geben, wodurch es allein möglich, Vorzügliches zu schaffen.

Durch die strengste Wahrnehmung Ihrer Interessen, werden wir suchen des Vertrauens womit Sie uns beehren würdig zu sein, und unser eifrigstes Bestreben soll dahin gerichtet sein, eine Geschäftsverbindung lebhaft und angenehm für beide Theile zu unterhalten.

[6721.] **An meine Herren Collegen.**

Sie werden durch ein Circulaire der hiesigen „Literarischen Anstalt“ in Kenntniß gesetzt sein, daß das Werk „*Paideutik*“ von *Lehre 7 Bände*“ in deren Verlag übergegangen ist.

Nur die **so sehr gesteigerten** Bedingungen des Hrn. Verfassers zur zweiten Auflage (welcher den Erlös zum Stiftungsfond seiner Christenlehren bestimmte) konnten mich bewegen, diesen Verlag abzulassen. —

Ich finde mich verpflichtet, diesen einzig wahren Beweggrund kund zu machen, damit nicht falsche Gerüchte in Umlauf kommen mögen, welche unwahr dem Credite meiner Handlung zu nahe treten könnten.

Mit aller Hochachtung

Jaf. Giel.

München, M. M. 1843.

[6722.] **Adressbuch für den deutschen Buchhandel**
1844.

Sämmtliche Handlungen empfangen bereits im vorigen Monat einen Abdruck ihrer Firmen aus meinem diesjährigen Adressbuche mit der Bitte, solchen mit den nöthigen Berichtigungen und Zusätzen versehen, spätestens bis zum

1. December 1843

an mich zurück gelangen zu lassen.

Ich darf hoffen, man werde die Zurücksendung der Adressen wiederum möglichst beschleunigen, weil später eintreffenden, so ungerne es auch geschieht, die Aufnahme versagt bleiben müsste.

Da ich nur eine geringe Anzahl Exemplare über die bestellten abziehen lasse und der Preis nach Erscheinen etwas erhöht wird, so bitte ich um gefällige sofortige Aufträge bei Uebersendung der Adresse.

Leipzig, im Octbr. 1843.

Otto Aug. Schulz.

[6723.] Unverlangt

keine ältere Jugendschriften!

Münster, 10/10. 1843.

J. S. Deiters.

[6724.] Unverlangte Zusendungen von älteren Kinder- und sonstigen Weihnachtschriften müssen wir uns höflichst verbitten, und werden derlei Artikel unter Spesen-Nachnahme zurückgehen lassen.

Fr. Volke's Buchhandlung.

10r Jahrgang.

[6725.] Die **Helmsche Buchhdlg.** in **Aschersleben** erbittet sich, wie bisher *Nova* in 1 bis 2facher Anzahl, mit Ausschluß alter Philologie; dagegen sind ihr solche aus den Gebieten der Theologie, Pädagogik und Kriegswissenschaft stets in 3—4 Expl. willkommen.

Von interessanten Schriften **politischen** und **populären Inhalts** wünscht sie 1—2 Expl. immer **gleich nach Erscheinen zur Post** und 4—6 Expl. zur **Fuhre** mit Inserat fürs hies. Wochenblatt (Seite 1 Nr.) und kann in demselben **1600 Anzeigen mit Firma gratis** verbreiten.

[6726.] Die **Helmsche Buchhdlg.** in **Aschersleben** bittet um Zusendung **neuer Jugendschriften à Cond.** zur Fuhre in 2—3facher Anzahl.

218